

Inhaltsverzeichnis

1. Wo kann ich mich über die allgemeine Corona-Lage im Landkreis Haßberge informieren?	2
2. Wo kann man sich über den Coronavirus im Allgemeinen informieren?	2
3. Welche sind die typischen Corona-Symptome?	2
4. Wo muss ich mich melden, wenn ich glaube, dass ich mich mit dem Coronavirus infiziert habe? Wann und wo werde ich getestet?	2
5. Ich kann mein(e) Wohnung / Haus nicht verlassen und möchte deshalb zu Hause getestet werden	3
6. Wo kann man sich testen lassen?	3
7. Wer teilt das Testergebnis mit?	4
8. Was muss ich als Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet beachten?.....	4
9. Welche Länder sind aktuell als Risikogebiet eingestuft?	5
10. Ich bin schwanger und habe Bedenken wegen des Coronavirus – an wen soll ich mich wenden?	5
11. Wer legt die Quarantäne (= häusliche Isolation) fest?	6
12. Wer muss in Quarantäne (häusliche Isolation)?	6
13. Wird die Einhaltung der Quarantäne / häuslichen Isolation überwacht?.....	6
14. Wird dem Betroffenen das Ende der angeordneten Quarantäne / häuslichen Isolation mitgeteilt?.....	7
15. Bekommt man eine Bestätigung (für den Arbeitgeber), wenn das Gesundheitsamt eine häusliche Isolation angeordnet hat?	7
16. Was sind Kontaktpersonen?	7
17. Hat die Corona-Lage Auswirkungen auf den Dienstbetrieb im Landratsamt?	7
18. Wie ist speziell der Dienstbetrieb in der Zulassungs- und Führerscheinstelle in Haßfurt geregelt?.....	7
19. Kommt es zu Einschränkungen im Jobcenter?	8
20. Wie kann ich mit dem „Corona Solifonds Haßberge“ helfen?.....	9

1. Wo kann ich mich über die allgemeine Corona-Lage im Landkreis Haßberge informieren?

Sie finden aktuelle Hinweise auf der Internetseite des Landkreises Haßberge unter www.hassberge.de.

2. Wo kann man sich über den Coronavirus im Allgemeinen informieren?

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: www.stmgp.bayern.de

Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit:
www.lgl.bayern.de

Robert Koch-Institut: www.rki.de.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:
www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/index.php

Antworten auf die häufigsten Fragen gibt es auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration unter:

<https://www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/index.php>

Bei allgemeinen Fragen zum Coronavirus besteht auch die Möglichkeit, sich telefonisch **an die Corona-Hotline des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit** zu wenden: **Telefon 09131/68085101**.

Alle Fragen zum Corona-Geschehen können Sie auch telefonisch an die **Corona-Hotline der Bayerischen Staatsregierung** richten – Telefon **089/122 220**. Diese Hotline ist täglich, auch an Feiertagen, in der Zeit von 8 – 18 Uhr erreichbar.

3. Welche sind die typischen Corona-Symptome?

Eine verbindliche und abschließende Aufzählung der Corona-Symptome gibt es nicht. Im Wesentlichen handelt es sich um Symptome von Erkältungskrankheiten. Es ist möglich, sich zu den Symptomen auf der Seite des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter www.lgl.bayern.de oder auf der Seite des Robert Koch-Institutes unter www.rki.de zu informieren.

4. Wo muss ich mich melden, wenn ich glaube, dass ich mich mit dem Coronavirus infiziert habe? Wann und wo werde ich getestet?

Wer vermutet, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, wendet sich **telefonisch** (nicht durch persönliche Vorsprache) an seinen **Hausarzt**.

5. Ich kann mein(e) Wohnung / Haus nicht verlassen und möchte deshalb zu Hause getestet werden

Wenden Sie sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) unter Telefon 116117. Diese wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren und den Test bei Ihnen zu Hause durchführen.

6. Wo kann man sich testen lassen?

Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Haßberge, die einen kostenlosen Corona-Test machen lassen wollen, haben künftig drei Möglichkeiten:

Erstens können sie sich, wie bisher auch, bei den **niedergelassenen Hausärzten** melden und sich dort testen lassen.

Die **zweite Testmöglichkeit** für symptomfreie Personen ist das **neue Corona-Testzentrum** am Kreisabfallzentrum Wonfurt (separate Zufahrt), das am Mittwoch, 2. September, seinen Betrieb aufnimmt. Es hat vorläufig Montag, Mittwoch und Freitagnachmittag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Um einen geordneten Betrieb der Teststation zu gewährleisten und lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine vorherige Anmeldung über das Kontaktformular auf der Homepage www.hassberge.de (Sonderseite Coronavirus) unbedingt erforderlich. Ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes teilt dem Betroffenen dann per E-Mail den Termin mit. Wer keine digitale Möglichkeit zur Kontaktaufnahme hat, kann telefonisch einen Termin vereinbaren unter 09521/27-720 (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr). Mitzubringen sind die Versichertenkarte der Krankenkasse, der Personalausweis und ein Mund-Nasen-Schutz sowie die übermittelte Terminbestätigung (ausgedruckt oder digital). Die digitale Terminvergabe für einen freiwilligen Test ist über das Kontaktformular im Internet unter:

<https://www.hassberge.de/topmenu/startseite/corona-virus.html> möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Testzentrum nur Abstriche entnommen werden können, wenn die Personen gesund, symptomlos und fieberfrei sind. Patienten mit Symptomen und Krankheitsgefühl wenden sich bitte telefonisch an die Hausarztpraxis. Dort wird das weitere Vorgehen dann besprochen.

Dritte Möglichkeit: Medizinische Versorgungszentrum Haßfurt.

Eine telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich unter der Rufnummer 09521/9474-2652 und kann von Montag bis Freitag zwischen 8 und 10 Uhr erfolgen. Die Testungen finden zunächst montags, mittwochs und freitags, jeweils vormittags im Erdgeschoss des Ärztehauses 2 am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken in der Hofheimer Straße statt. Der Zugang erfolgt durch einen Seiteneingang auf der rechten Seite des Gebäudes.

7. Wer teilt das Testergebnis mit?

Die Befundmitteilung erfolgt digital über das Labor – entweder per E-Mail oder Corona-App. Wer keine digitale Möglichkeit hat, erhält das Testergebnis per Brief. Sollte das Coronavirus nachgewiesen werden, nimmt das Gesundheitsamt bereits vorher telefonisch Kontakt mit dem Betroffenen auf. Zu diesem Zweck wird auch eine Telefonnummer abgefragt.

8. Was muss ich als Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet beachten?

Wer sich 14 Tage vor Einreise in den Freistaat Bayern in einem Risikogebiet aufgehalten hat, ist gesetzlich verpflichtet, sich unverzüglich nach der Rückkehr beim zuständigen Gesundheitsamt zu melden. Um nicht in der Warteschlange zu landen, wird **dringend empfohlen**, den digitalen Weg übers Internet zu nutzen. Einfach eine E-Mail an corona@hassberge.de schreiben und Kontaktdaten mit Telefonnummer angeben. Ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes meldet sich dann schnellstmöglich telefonisch bei dem Betroffenen. Wer keine digitale Möglichkeit hat, kann seine Kontaktdaten telefonisch übermitteln unter der Rufnummer 09521/27-721.

Zusätzlich besteht für alle Reiserückkehrer aus Risikogebieten die Verpflichtung, sich nach der Einreise unverzüglich in die eigene Wohnung oder eine andere geeignete Unterkunft bis zu 14 Tage in häusliche Isolation zu begeben. Dabei darf kein Besuch von Personen außerhalb des Hausstandes empfangen werden und auch innerhalb des Hausstandes sollte der Kontakt minimiert werden. Sollten innerhalb dieser 14-

tägigen Periode Krankheitssymptome auftreten, besteht die Verpflichtung, sich erneut beim Gesundheitsamt zu melden.

Die Quarantäne beschränkt sich nicht nur auf Flugreise-Rückkehrer, sondern gilt auch für Reisende, die den PKW oder andere Verkehrsmittel nutzen. Rückkehrende mit einem negativen Test können sich durch das Kreisgesundheitsamt von der **Quarantänepflicht** befreien lassen. Beim Vorliegen von Symptomen entscheidet das Gesundheitsamt über das weitere Vorgehen.

Ergänzend zur Quarantäne müssen Reiserückkehrer einen Test auf das neuartige Coronavirus machen lassen, wenn sie über die Flughäfen München, Nürnberg oder Memmingen einreisen. Wer auf dem Landweg einreist (Bahn, Pkw, Bus..) muss sich testen lassen, wenn er hierzu vom Gesundheitsamt aufgefordert wird.

Verstöße können für die Betroffenen dabei teuer werden, Reiserückkehrer aus Risikogebieten, die sich nicht unverzüglich beim zuständigen Gesundheitsamt melden, müssen mit einem Bußgeld von 150 bis 2.000 Euro rechnen. Das Nichtantreten der vierzehntägigen Quarantäne schlägt mit 500 bis 10.000 Euro zu Buche.

9. Welche Länder sind aktuell als Risikogebiet eingestuft?

Siehe Internetseite des Robert-Koch-Instituts (RKI):

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html.

10. Ich bin schwanger und habe Bedenken wegen des Coronavirus – an wen soll ich mich wenden?

Sie werden gebeten, sich direkt an Ihren behandelnden Frauenarzt oder an die Schwangerenberatung im Gesundheitsamt Haßberge zu wenden.

Die **Ansprechpartnerinnen im Gesundheitsamt** sind:

Irene Wenzel-Hinterstößer, Telefon 09521/27-413,

Karin Martini, Telefon: 09521/27-414 und

Christiane Seidel, 09521/27-415.

Daneben finden Sie auf der Seite des Berufsverbandes für Frauenärzte e.V. häufig gestellte Fragen und Antworten zum Thema Schwangerschaft und Coronavirus:

<https://www.bvf.de/aktuelles/fachliche-meldungen/artikel/news/faq-fuer-schwangere-frauen-und-ihre-familien-zu-spezifischen-risiken-der-covid-19-virusinfektion/>

11. Wer legt die Quarantäne (= häusliche Isolation) fest?

Die Quarantäne (häusliche Isolation) wird durch das Gesundheitsamt angeordnet. Dazu wird der Betroffene vom Gesundheitsamt kontaktiert.

Weitere Informationen unter: www.rki.de/covid-19

Die Quarantäne dient dem Schutz der Bevölkerung vor Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus. Sie ist eine zeitlich befristete Absonderung von ansteckungsverdächtigen Personen oder von Personen, die möglicherweise das Virus ausscheiden. Die Quarantäne soll die Verbreitung der Erkrankung verhindern.

Die Anordnung einer Quarantäne ist in Deutschland im Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt. Verstöße gegen eine angeordnete Quarantäne stellen eine Straftat dar und können mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden.

Ausländischen Staatsbürgern wird außerdem empfohlen, ihre Botschaft über die Quarantäne-Anordnung zu informieren.

12. Wer muss in Quarantäne (häusliche Isolation)?

Quarantäne wird angeordnet bei:

- Personen mit begründetem Verdacht
- direkter Kontakt mit Infizierten
- Aufenthalt in Risikogebiet mit und ohne Symptomen

Ergänzende Hinweise zu Verhalten und Hygiene während der Isolation erhalten Sie auf der Seite des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege:

http://www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/05/infoblatt-isolation-verdachtsfaelle_a4_bf.pdf

13. Wird die Einhaltung der Quarantäne / häuslichen Isolation überwacht?

Das Gesundheitsamt ordnet im Einzelfall die Quarantäne/häusliche Isolation an. Jede betroffene Person wird täglich vom Gesundheitsamt, in der Regel telefonisch, kontaktiert. Neben der Abfrage des gesundheitlichen Zustandes dient der Anruf

auch der Kontrolle, ob die angeordnete Quarantäne eingehalten wird. Bestehen Zweifel, dass sich die betroffene Person nicht an die Quarantänevorgaben hält, kann die Einhaltung der Vorgaben von der Polizei überprüft werden.

14. Wird dem Betroffenen das Ende der angeordneten Quarantäne / häuslichen Isolation mitgeteilt?

Das Gesundheitsamt teilt dem Betroffenen mit, wenn die angeordnete Quarantäne/häusliche Isolation aufgehoben wird. Dies geschieht im Rahmen der täglichen Anrufe durch das Gesundheitsamt.

15. Bekommt man eine Bestätigung (für den Arbeitgeber), wenn das Gesundheitsamt eine häusliche Isolation angeordnet hat?

Ja, man bekommt auf Wunsch vom Gesundheitsamt eine Bestätigung. Diese wird in der Regel per E-Mail versendet.

16. Was sind Kontaktpersonen?

Kontaktpersonen sind Personen, die mit einer infizierten Person in engem Kontakt waren oder unbeabsichtigt in direktem Kontakt mit einer infizierten Person gewesen sein können.

Keine Kontaktpersonen sind Dritte, bei denen ein direkter/enger Kontakt zu einer infizierten Person auszuschließen ist oder bei denen ein unbeabsichtigter Kontakt mit einer infizierten Person unwahrscheinlich ist.

17. Hat die Corona-Lage Auswirkungen auf den Dienstbetrieb im Landratsamt?

Für alle Bereiche des Landratsamtes sind Terminvereinbarungen (per Telefon oder E-Mail) notwendig. Dies deshalb, um Besucher und Beschäftigte zu schützen und Wartezeiten zu vermeiden. Zum Gesundheitsschutz ist es außerdem notwendig, beim Betreten Schutzmasken (Mund-Nasen-Bedeckungen) zu tragen und die bekannten Hygiene- und Abstandsregelungen zu beachten.

18. Wie ist speziell der Dienstbetrieb in der Zulassungs- und Führerscheinstelle in Haßfurt geregelt?

Auch in der Straßenverkehrsbehörde gilt Maskenpflicht. Es besteht die Möglichkeit, telefonisch einen Termin in der Zulassungs- bzw. Führerscheinstelle zu vereinbaren.

Es werden momentan Termine im 15-Minuten-Rhythmus vergeben. Die Bürger werden gebeten, zum vereinbarten Termin vor dem Haupteingang zu warten. Der Einlass wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährt. Es darf sich immer nur eine Person in der Zulassungs- bzw. Führerscheinstelle aufhalten. Nach

Abschluss der entsprechenden Tätigkeiten werden die Personen von den Mitarbeitern wieder nach draußen begleitet. Die Kolleginnen und Kollegen sind unter folgenden Nummern zur Terminvereinbarung zu erreichen:

Zulassungsstelle: 09521 27-123	Führerscheinstelle: 09521 27-121
---------------------------------------	---

Alternativ zum Besuch in der Zulassungsstelle vor Ort besteht die Möglichkeit einer **internetbasierten Fahrzeugzulassung oder -abmeldung**. Der Zugang zu diesem Online-Service wurde erleichtert und kann derzeit auch ohne elektronischen Personalausweis mit ID-Funktion genutzt werden. Die Registrierung ist einfach: benötigt wird lediglich ein Servicekonto mit Benutzername und Passwort. Die entsprechenden Zulassungsverfahren können über die Homepage des Landkreises Haßberge unter www.hassberge.de aufgerufen werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch zu machen, damit eine effizientere Erledigung der Zulassungswünsche erfolgen kann.

Außerbetriebsetzungen:

Online außer Betrieb gesetzt werden können allerdings nur Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 2015 zulassungsrechtlich behandelt wurden und eine Zulassungsbescheinigung Teil 1 und Stempelplaketten mit Sicherheitscodes besitzen.

Zulassungen, Wiederezulassungen und Umschreibungen:

In diesen Fällen werden nach Eingabe und elektronischer Übermittlung der Antragsdaten von der Zulassungsbehörde die neuen Fahrzeugpapiere und Zulassungsplaketten postalisch versendet.

Kfz-Zulassungsstelle in Ebern ist wieder geöffnet

Die Kfz-Zulassungsstelle in **Ebern** ist wieder für den Kundenverkehr geöffnet – aber **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** (per E-Mail: zulassung@hassberge.de oder telefonisch über die Straßenverkehrsbehörde in Haßfurt 09521/27-123).

Termine sind zwischen 08:30 Uhr und 12:00 Uhr möglich.

19. Kommt es zu Einschränkungen im Jobcenter?

Aufgrund der aktuellen Lage ist auch das Jobcenter des Landkreises Haßberge für den Publikumsverkehr seit Mittwoch, 18. März 2020, geschlossen. Für finanzielle Notfälle besteht jedoch die Möglichkeit der persönlichen Vorsprache. Für eine diesbezügliche Terminvergabe und für alle anderen Anliegen lautet die Telefonnummer 09521//929-885. Eine Arbeitslosmeldung kann telefonisch unter 09521/929-885 erfolgen. Auch per Fax ist das Jobcenter Haßberge unter der Nr. 09521/929913-351 erreichbar.

Arbeitgeber können sich an die gebührenfreie Hotline wenden: 0800 4 555 20.

Anträge und sonstige Dokumente können formlos in den Hausbriefkasten der Dienststelle eingeworfen werden oder per E-Mail an: Jobcenter-Hassberge@jobcenter-ge.de gesendet oder über www.Jobcenter.digital.de gestellt werden.

Der Gesetzgeber hat für einen befristeten Zeitraum einen erleichterten Zugang zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II geschaffen. Daher hat die Agentur für Arbeit ihre Internetseite angepasst, um in der gegenwärtigen Zeit der Corona-Pandemie ausreichend Informationen für potentielle Antragsteller wie Soloselbständige oder Empfänger von Kurzarbeitergeld online liefern zu können. Unter der Seite www.arbeitsagentur.de finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen, bevor Sie mit dem Jobcenter Haßberge in Kontakt treten müssen.

20. Wie kann ich mit dem „Corona Solifonds Haßberge“ helfen?

Der Landkreis Haßberge hat gemeinsam mit seinen 26 Städten, Märkten und Gemeinden einen Hilfsfonds Wirtschaft und Soziales eingerichtet, den „Corona Solifonds Haßberge“. Mit Spendengeldern aus der Bevölkerung, sowie von Firmen und Unternehmen, sollen Menschen und Betriebe unterstützt werden, die in finanzielle Not geraten sind. Auch soll das Personal in der ambulanten und stationären Pflege Dank und Anerkennung finden. Organisiert wird der Hilfsfonds durch den Caritasverband für den Landkreis Haßberge, der hierfür kurzfristig Mittel der Aktion Mensch beantragt und bewilligt bekommen hat.

Durch die Spendengelder sollen bestimmte Personengruppen, bzw. Betriebe unterstützt werden, welche durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens besonders belastet sind:

- kleinere Gewerbebetriebe und Produzenten, deren Geschäfte geschlossen oder erheblich eingeschränkt sind oder waren und die deshalb in eine existenzbedrohende Lage geraten können.
- soziale Leistungsbezieher, die erlaubte Zusatzverdienste verloren haben,
- Menschen, die in bestimmten sozialen Bereichen insbesondere in Pflegeeinrichtungen tätig sind und
- Bedürftige und Menschen mit geringem Einkommen.

Von den Spendengeldern des zentralen Solidaritäts-Kontos, werden Wertgutscheine ausgegeben, die bei teilnehmenden Unternehmen eingelöst werden können. Neben Gewerbetreibenden und Mitarbeitenden in der Pflege sollen Inhaber der „Haßberg-Card“ (Sozialpass) von der Aktion profitieren und erhalten die Wertgutscheine aus der Spendenaktion. Die Verteilung übernimmt dabei die Caritas.

Sie möchten das Projekt unterstützen und Geld spenden?

Corona Solifonds Haßberge, Bankverbindung: IBAN: DE76 7935 0101 0021 8084 07

Mit wenigen Klicks Geld senden und gutes Tun: PayPal.Me/caritashas

Sie möchten am Projekt teilnehmen und sich als (Gewerbe)betrieb, Produzent, oder Geschäft listen lassen, bei dem die Wertgutscheine einlösbar sind?

Sabine Rückert-Seidel, Telefon 09521/ 691-21, E-Mail: corona-soli@caritas-hassberge.de

Sie benötigen Unterstützung und möchten mehr über die Haßberg Card (Sozialpass) erfahren?

Doris Meironke, Telefon 09521 691-21, E-Mail: hassberg-card@caritas-hassberge.de